

G-Ch
Meilen
1923



G-Ch
Meilen
1923

8201

Chronik

der Gemeinde

Meilen.

1923.

G 433
Vof

1928

Witterung:

Januar:

Aufangs warm, trocken, dann Regen, hier und da Schneefälle, die bald wieder aufhören. Der Schnee bleibt bis Mitte Januar nicht liegen. Erst gegen Ende des Monats Schneefälle und kühlere Witterung.

Februar:

Es fällt weiter viel Schnee. Darauf folgen kältere aber klare Tage, sehr kläres Winterwetter, schöne Schneedecke. Gegen Ende des Monats tritt wieder wärmeres Wetter ein, der Schnee schmilzt.

März:

Aufangs bewölkt und warm, hier und da starke Regengüsse. Nach Mitte des Monats kläreres Wetter das bis Ende anhält; wieder kleinerer Temperatursturz und kühle Regen.

April:

Aufangs April kühles Wetter, oft stark bewölker Himmel. Der Schnee auf den umliegenden Höhen reicht noch sehr weit herunter, bis 1000 m. Kurz nach Anfang April tritt warmes Wetter ein, sehr



schöne Tage, nicht ganz klar, aber heiß und Gewitterstimmungen. Gegen Ende April beginnen die Birnenbäume zu blühen; Kirschen sind schon bald verblüht. Der Dlihet fiel in außerordentlich günstiges Wetter. Ende April starker Temperatursturz, schadete allerdings nichts.

Maai:

Die ersten zehn Tage des Maais sind wunderschön, von sommerlicher Hitze erfüllt. Doch schon vom 9. Maai an. beginnen kalte Regenschauer und Schneefälle herunter bis 700 m. ü. M. Doch bald nach dem Eiseiligen steigt die Temperatur wieder bedeutend. Pfingsten hatte ordentliches Wetter. Am Pfingstmontag brach ein Gewittersturm aus, es kenterten einige Segelboote der Segelbrigade.

Da Ende April und Anfangs Maai Spüpfütterung des Pindvicks möglich war, sanken die Heupreise sehr stark.

Junii:

Anfangs Junii kühl, oft kalte Regenschauer. Seit dem 8. Junii schönes Wetter zum Heuen. Aber bald folgen wieder kühlere, regnerische Tage. Die stets schwankende, kühle Witterung hat die Heuernte stark verzögert und erschwert. Gegen Ende des Monats sehr kühl, ja kalte Witterung, unangenehm.

Juli:

Der Juli beginnt mit klarem Wetter

das auch so anhält. Die schon lang ersuchte Hitze tritt nun ein. Das Wetter hat sich nun doch noch zum Guten gewendet. Der ganze Juli strahlt vor lauter schöner Tage.

August:

Auch dieser Monat erreicht die Schönheit eines Hochsommermonats, wie er sein soll. Das Wasser im See ist der grossen Hitze wegen sehr warm geworden. Der Schnee in den Bergen, der, der kalten Witterung im Juni wegen, solange ausgehalten hat, schmilzt zusehends. Nach Mitte August lie und da starke Gewitter.

September:

Dieses herrliche Wetter dauert an bis Mitte September. Es scheint als ob der tolle Juni ausgebessert sein sollte. Von Mitte September an wechseln sehr oft schöne und regnerische Tage miteinander. Auch wieder ziemlich große Temperaturunterschiede.

Oktober:

Die gleiche Witterung dauert bis Mitte Oktober, dann werden schönere aber kühle, am Morgen und Abend stark neblige Tage an. Klünes Wetter für den Winter. Die frockene Witterung dauert bis Ende des Monats.

November:

Schon Anfangs tritt kälteres Wetter ein. Am 8. bleibt sogar Schnee bis zur Hohenegg hinunter liegen. Tiefe Temperatur. Doch der Schnee wird durch den Föhn vertrieben, worauf eine längere, kalte Zeitspanne einsetzt.

Dezember:

Dieses Wetter geht in den Dezember hinüber. Dieser ganze Monat ist gekennzeichnet durch das fortwährende Abwechseln von Föhn und Nordwind. Öfters ist reichlich Schnee gefallen, der dann aber jedesmal durch den Föhn geschmolzen wird, daher wärmere Tage. Der 1. Weihnachtstag bildet Ausnahme, sehr kalt und klar. Doch am 26. Dez. schon wieder Föhn. Nur das Ende des Jahres (27. Dez.) bringt noch viel Schnee und kältere Tage.

Völkerbeben und

Geisteskultur.

Januar:

7./ Nachdem die Gesellschaft für gemeinnützigen Kinobetrieb seit Ende Dezember des letzten Jahres einen Apparat angeschafft hatte, und damit am 17. Dez. noch eine Vorstellung gab, fand am

7. Januar die 2. Vorstellung statt:
„Herstellung und Malerei von Fayencen“
(Halbporzellan) und
„Kamelles Himmelfahrt“ nach Gerhart
Hauptmann.

21. / Turnersch-musikalisch-theatralische
Aufführung des Turnvereins Weilen
im Löwen. Es finden 11 turnerische Übungen
statt, darauf folgt eine Theateraufführung:
„Die verlorenen Wette“ oder „Wie man mit
List zu-n-ere Frau chmet.“ Nach der
Aufführung Tanz für die Vorstellungs-
besucher. Eintritt 2.- od. 1.50 frs. (Wiederholst am
27. Jan.)

21.-26. / Angeregt durch die Weisungen des
Kirchenvrates will die Kirchengemeinde
Weilen eine evangelisationswoche durch-
führen, zur Vertiefung und Verinnerlich-
ung der christlichen Weltanschauung und
des Lebensauffassung. Folgende Themen:

21. / Warum glauben wir an Gott?
v. Pfr. Karl Zimmermann, Zel-Namünster.

22. / Jesus Christus.
v. Pfr. Adolf Maurer, Schwamendingen.

23. / Wir Heutigen und die Bibel.
v. Prof. Pfr. Ludw. Höhler, außerordentlicher
Professor der Universität Zürich.

24. / Die Kirche in der Not unserer Zeit.
v. Dekan Pfr. J. R. Epyler, Affoltern a. Albis,
Präsident des Pfarrervereins des Kantons Zol.

26. / Der Protestantismus in der Gegenwart.
v. Pfr. Dr. Ad. Keller, Zürich, St.-Peter.

Alle Vorträge je abends 8 Uhr in der
Kirche.

28. / Konzert des Töchterchores in der
Kirche Weilen:

„Die Rattenfänger im Zauberberg.“

Februar:

1./ Die Gemeindekrankpflege feiert die dreisigste Wiederkehr ihres Gründungstages (1. Februar 1893). Die Gemeindegewerkschaft Elisabeth Roth, die vor 30 Jahren ihren Dienst als Gemeindegewerkschaft austrat, geht heute noch nach 30-jähriger Wälde rüstig in ihrem Amt durch die Gemeinde.

11./ Konzert des Männerchors Weilen in der Kirche unter Mitwirkung des Orchestervereins Weilen und Prof. L. Linder, Künzler, Bariton, und E. Kunz Rütli, Klavier. Beginn 5 Uhr. Eintritt 2.-/1.-.

13./ Kleine Fastnacht: Wiederherkunftzug, wie vor einem Jahre.

18./ 19./ Große Maskenbälle im Löwen.
"Frühling im Tessin." Am Montag Maskenprämierung.

19./ Ein größerer Verein bringt mit vieler Hilarität die Bestätigung des Frauenstimmrechtes zur Darstellung.

25./ Kinetographische Vorstellung in der Kirche Weilen abends 7 1/2 Uhr:
"Im Kampf mit dem Berge."

März:

4./ Vortragsabend der Mittwochsgesellschaft über: Carl Stamms Leben u. Werk im Löwen von Herrn Rudolf Kägi, Weilen-Zürich.

- 10./ Die Firma Wunderly u. Co, Gerberei, Meilen hat ihr Personal zu Küllers Schauspiel: „Das Volk der Birken“ im Schauspielhaus Zürich, auf Kosten der Firma, geführt.
- 11./ Vortrag des Herrn Pfr. Frei im Jungschweizerverein in der Kirche über das Leben Hans Konrad Eschers v. d. Luth und über sein Werk.
- 14./ Beschluß des Frauenvereins Meilen eine Abtetterberatungsstelle einzurichten, die aufreuzs Mai in Kraft treten soll.
- 21./ Feuerlösch Probe mit einem Handfeuerlöschapparat Primus bei der Kirche Meilen, sehr gut gelungen.

April:

- 5./ General Ulrich Wille, Ehrenbürger der Gemeinde Meilen, feiert seinen 75. Geburtstag in voller Gesundheit und Rüstigkeit. Die Flieger von Dübendorf kreisten abends 5 1/2 Uhr über dem Gute des Generals.
- 14., 15./ Ausstellung der Arbeiten vom ersten Lehrlingswettbewerb im Bezirk Meilen, in der Turnhalle. 103 Bewerber nehmen daran teil, von 23 verschiedenen Berufen.
- 28./ Strolchunfahrt. Abends 11 1/4 Uhr wurde auf der Seestraße bei der Seehalden Hans Hüni, * 1882, von Horgen,

von einem von Zürich kommenden
Automobil angefahren und tödlich
verletzt. Der Vermunglückte wurde zwi-
schen Kille und Schutzblech rechts ein-
geklammert und so bis Obermeilen
mitgeschleppt, wo man ihn liegen
ließ (ca 1,8 km). - Die Insassen des Autos
waren die Soldaten: Otto Zürcher v.
Trut bei Bern mit einigen Kameraden.
Zürcher, Chauffeur des Autos, hatte
seinem Kommandanten im Wieder-
holungskurs in Bruggarten am
Samstagabend das Auto rechtwidrig
aus der Garage genommen um damit
mit seinen Kameraden eine sog.
Strolcheifahrt auszuführen. Zürcher
floh nach der Tat von Nafa aus, wo
er das Auto in eine ihm bekannte
Garage führte, über den Kamm-
stiel nach Kluau, wo er verhaftet
wurde. Seine Kameraden kehrten
auf Umwegen zu ihrem Truppenort
zurück.

Die 4 Insassen des Autos wurden
in verschiedenen Sitzungen, am
9. Juli in Saran von dem Militär-
gericht 4 verhört. Zürcher wurde zu
1½ Jahren Gefängnis und 3 Jahren
Einstellung der bürgerlichen Ehren
verurteilt; die 3 anderen zu 3 Monaten,
1 Monat und 3 Wochen Gefängnis,
entsprechend Einstellung der bürger-
lichen Rechte.

Notiz:

27/ Schlussprüfungen des Turnrisiken Vor-
unterrichtes auf den Schulhausplätzen
des Dorfes.

Juni:

7. Karl Bürgi, Gutsverwalter in der Hohenegg, wurde durch einen Oelsen der Brustkorb eingedrückt, woran er abends im Kreisanzl Wäinendorf ver-
schied. - Er wollte nämlich einen Oel-
sen in den Stall führen um ihn gegen
Pferde einzutauschen, um einen Wagen
herbeizuziehen, als er sich in den
Ketten des Geschirrs des Oelsen verfang,
und zu Fall kam. Der aufgebrachte
Oelse trat ihn in dieser Lage fürchterlich.

17. Der Veloklub Weilen errang sich
beim internationalen Velocau-
schaffahren über 50 km in der 2. Ka-
tegorie den 2. Preis mit Lorbeerkrantz
und Becher.

Juli:

1. Waldfest des Männerclubs Weilen
im Bruderthal. Glücksrad, Kunst-
und Preisschießen usw. Abends Tanz.
Die ganze Veranstaltung wäre ganz
lustig gewesen, wenn nur die ver-
sprochene Musik nicht gefehlt hätte.

8. Der Turnverein Weilen errang sich
am kantonalen Turnfest in
Orlikon einen Lorbeerkrantz. Er er-
reichte sich nämlich in seiner Kate-
gorie den 4. Rang.

24. Ausflug des Landwirtschaftlichen
Vereins Weilen nach Lütthal und
Braunwald. Anfangs schön, bis

Braunwald, dann Regen. 3 Uhr Abgang
in Braunwald. In Rapperswil Stund-
inbisp, dann mit dem Wädenswiler-
schiff heimwärts.

August:

19./ Der Veloklub Weilen errang sich
beim Jubiläumskorso, anlässlich
der Weltmeisterschaftsfahren in Orlikon,
den 6. Lorbeer von 37 mit 200.- frs.
Er suchte nämlich die Arbeit in
den Reben während der ganzen
Fahre zu zeigen, wobei sie selbst
gezogene Reben auf ihre Velos mon-
tierten. Ein Verein vom Papserfeld,
der dieselbe Idee hatte, aber künst-
liche Reben verwendete, kam hinter
die Weilener zu stehen.

20./ Der Vorortverkehr bessert sich von
Zeit zu Zeit. Während vor einigen
Wochen am Vormittage ein Zugpaar
eingespartet wurde, verkehrt jetzt
ein neuer Zug Weilen ab 7⁰⁷ und
abends Weilen an 17⁰⁸.

September:

23./ Am Bezirkskrennmarkt in Oetwil
errang sich Weilen den ersten Preis
und erhielt nun zum zweiten Male
den Wanderbecher in seinem Besitz.

29, 30./ Freundschaftsschießen auf der
Bühnen von: Infanterieschieß-
verein Riesbach-Zürich, Schützenge-
sellschaft Adliswil, Militärschieß-

verein Püti und Schießverein Weilen.

Die Rangfolge ist folgende:

Adliswil, Weilen, Püti, Piesbach.

30./ Der Stenographenverein Weilen soll sich in Rickenwil unter 7 Konkurrenten im Klön- und Schnell Schreiben den 1. Rang.

Oktober:

7. Vortrag in der Kirche über die Not des deutschen Protestantismus von Pfr. Rakus.

12.-20. Weinlese. Von prächtigstem Herbstwetter begünstigt hat die Weinlese begonnen. Die Qualität entspricht voll auf den gelegten Erwartungen. Der heutige übertrifft mancherorts seine Vorgänger der Jahre 1911 und 1895 und dürfte einer der besten Weine seit langem werden.

16. Wägungen aus guten Lagen von Weilen zeigten für weißes Zwächs 70-76 Grad, für Klever 80-86 Grad nach Oechsli.

Der Ertrag der Kernobstbäume entspricht in keiner Art den Erwartungen, die man zur Zeit der Blüten legte. Die Preise sind daher der geringen Quantität wegen gestiegen, große Nachfrage nach Kernobst auf dem Obstmarkt.

Es werden für 1 Zentner guter Äpfel
(40.- auch später)
30.- bis 60.- frs bezahlt.

21. Der Veloklub Weilen veranstaltet ein Klubrennen unter seinen Mitgliedern.

Neuweg - Seestrasse - Dällikon - alte Land-
strasse - Feldegg - Seestrasse - Friedheim
(ca 8 km). Die Rennfahrer müssen diese
Strecke 3 mal, die Junioren 2 mal und
die Senioren 1 mal durchfahren.

24. Freundschaftsschießen der Schützen-
gesellschaft Weilen und des Schützen-
vereins Neumünster.

Sammlung für das Alter durch die
Kuljugend.

25. Gastspiel des obersteirischen Gesang-
quartetts.

29. Okt - 5. Nov. Vortragswoche des Blau-
kreuzvereins Weilen in der Kirche.

November:

1. Öffentlicher Vortragsabend dieses
Winters des Jungschweizervereins
Weilen im Löwen. Referat des Herrn
Dr. Mettler: Die Schweizerwoche.

Ausschließend Kinovorstellungen:

1. Die Elektrifikation der Gotthardbahn.
2. Weinlese im Waadtland.
3. Der Gerbereibetrieb der Firma Wunderly
u. Co, Weilen.

11. Vortrag des Touristenvereins Natur-
freunde über: Im ewigen Eis
und Schnee des Berner Oberlandes. Stark
besucht.

18. Midwoodgesellschaft Weilen: Abends
5 Uhr unter Mitwirkung des Töchter-

chores: Reinhard-Abend. Reinhard liest aus eigenen Werken vor. Stark besucht, sehr gut vorgelesen. Gegen 200 Personen!

12.-17./ Pelznähhkurs in Seruen.

25./ Vorführung des Films: Das Wunder des Schneeschlufs, 1. Teil, od. Eine Fuchsjagd auf Schneeschulen, durch die Gesellschaft für gemeinnützigen Knobelbetrieb Meilen.

27./ Öffentlicher staatsbürgerlicher Vortrag veranstaltet vom Jungschweizerverein Meilen: Der Couradi-Prozess, od. Was ist ein Strafprozess. Referent cand. jur. Paul Juggenbühl.

29./ Verein zur Hebung der Volksgesundheit des Bezirkes Meilen: Vortrag von Dr. med. Rascher über den Kropf und seine Behandlung.

30./ Mittwochgesellschaft Meilen:
Des-ka-let,

Oberhäuptling der 6 Trokesenstämme am Grand-River spricht über: Sitten und Gebräuche der Tuidianerstämme am Grand-River. Er sprach englisch, Herr Braun übersetzte. Deskalet erschien in vollem Tuidianerschmuck. Er war in der Schweiz nur im Völkerbunde für die Rechte seiner Stämme zu kämpfen. Daher auch Vortrag in Meilen über die Unterdrückung dieser Stämme durch Kanada.

Dezember:

2./ Konzert des Sängervereins und gemisch-
ten Chors Oberweilen in der Kirche
Weilen. Mitwirkung des Herren Kuntz
(Orgel) Rini und Hengartner (Cello)
Zürich.

7./ Lichtbildervortrag der Mittwochge-
sellschaft: Im verschlossenen Bi-
malayalande Nepal. Referent: Ausen-
reisender: Dr. Boeck, Zürich.

16./ Weihnachtskonzert des Orchestervereins
Weilen in der Kirche. 4½ Uhr.

16./ Konzert des Musikvereins Frohsinn
im Löwen, 6½ Uhr.

Im Dezember sind es 25 Jahre seit
der Gründung des hiesigen Ornitholo-
gischen Vereins.

18./ Missionsvortrag von Herrn Missions-
inspektor Witke über Japan, seine
Erdbeben und die früheren Zustände.

23./ Aufführung von Seminaristen von
Küsnacht in der Kirche Weilen:

Der Stern von Bethlehäm, die Weihnachtsgeschichte in Gedichten und Bildern
mit Gesang.

Die Vorarbeiten für die Elektrifika-
tion der rechtsufrigen Eisenbahnlinie
sind bereits in Angriff genommen
worden. In dem Tunnel bei Hadel-
hofen und in denjenigen von Erlau-

bach und Häfa wurden schon mit
Preiskraftmaschinen die Bohrlöcher au-
gebracht, die später die Haugen für die
Leitung aufzunehmen haben. Die
ganze Elektrifikation der rechtsufrigen
Bakustrecke muß bis 1926 durchgeführt
sein.

Sylvester.

Der Jahressylvester wurde schon von
jeher gefeiert. Schon morgens 2 oder 3 Uhr
lännen die Leute auf den Straßen, mit
Flammendeckeln, Fuhglocken, u. s. w.
Dieser Gebrauch ist auch auf den Schul-
sylvester übertragen worden, das heißt
auf den letzten Schultag im Jahre.
Am Morgen ziehen die Kinder mit
großem Lärm durch die Gassen, um
ihre Kameraden abzuholen, und um
den längsten Schläfer zu feiern. Dieser
Schüler, der Sylvester genannt, erhält
von allen Geschäften, wo die Schulkinder
vorsprechen, etwas geschenkt, Geld oder
eine andere Gabe. Doch dieses Gebräuch ist
seit dem Krieg etwas verschwunden.
Aber auch in der Schule wird der Sylvester
gefeiert. Die Schüler führen kleine Theater-
stücke auf, je nach dem Alter, sie
singen, rezitieren, oder spielen Musik.
In den letzten Jahren hauptsächlich ist
diese letztere Art des Sylvesterfeierns
besonders gefördert worden, um das
lärmende, rote Treiben auf den Straßen
am frühen Morgen zu unterbrechen.
Das Sylvesterfeiern in der Schule geht
von der ersten Klasse Primarschule
bis hinauf in die dritte Klasse Sekun-
darschule.

*Resultate der kantonalen Abstimmungen
im Bezirk und in der Gemeinde Meilen.*

**Resultat der eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmung
vom 18. Februar 1923 im Kanton Zürich und im Bezirk Meilen**

Eidgenössische Vorlagen

Bezirke	Schulpflicht		Zonenabkommen	
	Sa	Nein	Sa	Nein
Zürich	4,405	36,075	2,475	39,127
Affoltern	135	2,740	132	2,805
Sorgen	813	7,736	367	8,311
Meilen	581	3,910	401	4,089
Stimmil	522	6,727	277	7,112
Ulter	353	3,709	207	3,892
Pfäffikon	317	3,580	225	3,721
Winterthur	1,375	13,021	939	13,601
Andelfingen	316	3,458	333	3,437
Bülach	270	4,970	195	5,059
Dielsdorf	173	3,087	128	3,170
Militärstimmen	63	254	28	298
Summe	9,323	89,267	5,707	94,622

Kantonale Vorlagen

Bezirke	Kantonsratswahl		Wahlgesetz		Stimmwahlrecht		Einigungsamt		Automobilgesetz	
	Sa	Nein	Sa	Nein	Sa	Nein	Sa	Nein	Sa	Nein
Zürich	16,459	24,624	14,270	26,352	16,313	27,252	18,146	22,812	20,669	22,911
Affoltern	1,744	1,272	684	2,235	188	2,899	237	2,705	1,151	1,926
Sorgen	3,606	5,020	3,127	5,404	2,619	6,435	2,989	5,531	4,802	4,343
Meilen	2,657	2,008	2,212	2,410	913	3,950	1,137	3,309	2,877	1,989
Stimmil	3,372	4,007	2,760	4,527	1,490	6,189	1,897	5,305	3,314	4,403
Ulter	1,872	2,248	1,479	2,604	728	3,559	928	3,041	2,010	2,303
Pfäffikon	2,107	1,889	1,590	2,334	591	3,583	807	3,015	2,223	1,955
Winterthur	6,017	8,524	5,563	8,704	4,420	10,980	6,876	7,290	9,691	5,797
Andelfingen	2,095	1,636	1,739	1,935	513	3,415	550	3,037	2,284	1,667
Bülach	2,841	2,528	1,212	4,072	575	4,931	789	4,329	3,287	2,230
Dielsdorf	1,468	1,880	785	2,519	265	3,220	408	2,799	1,515	1,887
Summe	44,238	55,636	35,421	63,096	28,615	76,413	34,764	63,173	53,823	51,411

Bezirke Meilen

Erlenbach	41	279	21	306	186	163	144	198	88	268	107	226	242	110
Herrliberg	19	216	16	215	131	100	114	118	89	208	39	185	131	118
Hombrechthikon	40	392	35	396	283	210	196	283	70	441	76	384	289	220
Kilsnacht	131	649	73	703	436	304	409	544	194	590	223	509	427	375
Männedorf	70	452	51	484	321	231	259	293	95	489	128	400	358	225
Meilen	95	637	60	664	470	295	406	347	136	649	207	515	474	308
Detwil	17	184	21	177	114	83	100	93	17	190	18	166	122	81
Stäfa	105	738	78	759	453	413	364	488	186	718	228	604	543	362
Uetikon	54	270	34	292	190	164	158	191	71	292	93	233	209	152
Zumikon	9	93	12	93	73	45	62	55	17	105	18	87	82	38
Summe	581	3,910	401	4,089	2,657	2,008	2,212	2,410	913	3,950	1,137	3,309	2,877	1,989

**Erneuerungswahl für ein Mitglied des Regierungsrates.
2. Wahlgang.**

Bezirke	Abgegebene Stimmen	Walter S. Reg.-Rat	Geere Stimmen
Zürich	21,305	9,198	10,938
Affoltern	2,132	1,507	531
Sorgen	5,196	2,911	2,013
Meilen	3,007	1,854	1,021
Stimmil	4,794	2,760	1,816
Uster	2,851	1,949	780
Pfäffikon	2,867	1,704	1,047
Winterthur	11,576	5,199	6,004
Andelfingen	3,510	2,303	1,096
Bülach	4,116	1,770	2,180
Dielsdorf	2,511	1,742	706
Gesamt	63,865	32,897	28,132

Bezirke Meilen

Erlenbach	185	105	74
Herrliberg	137	98	33
Hombrechtikon	330	187	132
Küsnacht	597	322	210
Männedorf	350	200	136
Meilen	401	272	118
Detwil a. S.	133	95	38
Stäfa	575	356	206
Uetikon	244	182	57
Zumikon	55	37	17

Resultat der eidgen. Volksabstimmung betr. Zoll-Initiative

vom 15. April 1923.

Bezirke Meilen	Ja	Nein
Erlenbach	95	259
Herrliberg	23	258
Hombrechtikon	59	447
Küsnacht	114	715
Männedorf	105	496
Meilen	140	658
Detwil a. S.	7	203
Stäfa	193	797
Uetikon	67	277
Zumikon	11	116
Gesamt	814	4,166

Resultat der kantonalen Volksabstimmung vom 18. März 1923.

Bezirke	Änderung des Gesetzes über das Gerichtswesen im allgem. (Formenmäßigkeit)		Änderung des Gesetzes über das Gerichtswesen im allgem. (Formenmäßigkeit)		Änderung des Gesetzes über den Strafrecht		Gesetz über Änderung des Strafgesetzbuches		Gesetz über die Organisations- und Geschäftsordnung des Kantonsrates	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Zürich	12,009	15,420	8,685	19,070	16,086	10,158	16,549	10,384	12,644	14,671
Affoltern	509	1,991	116	2,362	816	1,542	866	1,533	1,250	1,179
Sorgen	1,934	4,779	1,231	5,611	2,880	3,616	2,950	3,656	3,243	3,532
Meilen	1,011	2,791	471	3,373	1,806	1,845	1,881	1,855	2,348	1,458
Stimmil	1,820	4,375	1,101	5,280	2,761	3,159	2,952	3,205	3,986	2,399
Uster	943	2,636	389	3,247	1,441	2,026	1,563	1,955	2,533	1,112
Pfäffikon	763	2,539	310	3,139	899	2,317	1,359	1,920	2,330	1,112
Winterthur	5,633	6,173	3,841	8,085	5,903	5,455	6,086	5,511	5,555	6,276
Andelfingen	1,120	2,007	373	2,823	1,317	1,689	1,363	1,677	1,958	1,145
Bülach	577	4,025	379	4,253	585	3,751	645	3,902	3,317	1,277
Dielsdorf	311	2,438	122	2,647	433	2,155	474	2,211	1,761	979
Militärstimmen	26,627	49,174	17,018	59,890	34,927	37,713	36,688	37,809	40,925	35,140

Bezirke Meilen

Erlenbach	90	194	62	223	157	123	156	126	168	117
Herrliberg	49	161	15	197	78	126	74	127	123	85
Hombrechtikon	124	276	54	346	200	196	211	184	245	147
Küsnacht	153	462	94	526	313	268	341	263	383	231
Männedorf	112	346	62	413	221	230	225	232	280	193
Meilen	167	380	64	492	234	291	249	284	336	213
Detwil	42	141	5	180	72	96	81	95	126	57
Stäfa	166	589	76	681	347	368	353	388	461	290
Uetikon	74	180	29	228	136	106	144	109	166	96
Zumikon	34	62	10	87	48	41	47	47	63	32
Gesamt	1,011	2,791	471	3,373	1,806	1,845	1,881	1,855	2,348	1,458

**Kanton Zürich.
Resultat der kant. Volksabstimmung**

vom 25. November 1923.

Bezirke Meilen	Gesetz betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst		Initiativbegehren auf Erhebung einer besondern Steuer von Ausländern	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Erlenbach	137	45	128	82
Herrliberg	96	72	125	77
Hombrechtikon	193	117	166	171
Küsnacht	376	153	315	282
Männedorf	239	104	235	171
Meilen	353	133	352	195
Detwil a. S.	88	86	109	84
Stäfa	350	194	341	270
Uetikon	121	77	108	103
Zumikon	53	26	48	37
Gesamt	2,006	1,007	1,927	1,472

Entgegen aller Erwartung ist die Besteuerung der Ausländer angenommen, trotzdem alle Parteien und Zeitungen offiziell für Verwerfung dieser Vorlage plädiert haben. Einige raffige Einführungen und Injunkte von Seite der Initianten dieses Begehrens haben die Annahme bewirkt, welche immerhin nur mit einem Mehr von 1066 Stimmen erfolgte. Wie Regierungsrat und Kantonsrat sich mit diesem Resultat nun abfinden werden, das ist eine recht heikle Frage.

**Erneuerungswahl für ein Mitglied des Regierungsrates.
2. Wahlgang.**

Bezirke	Abgegebene Stimmen	Walter S. Reg.-Rat	Geere Stimmen
Zürich	21,305	9,198	10,938
Affoltern	2,132	1,507	531
Sorgen	5,196	2,911	2,013
Meilen	3,007	1,854	1,021
Stimmil	4,794	2,760	1,816
Uster	2,851	1,949	780
Pfäffikon	2,867	1,704	1,047
Winterthur	11,576	5,199	6,004
Andelfingen	3,510	2,303	1,096
Bülach	4,116	1,770	2,180
Dietsdorf	2,511	1,742	706
Gesamt	63,865	32,897	28,132

Bezirke Meilen

Bezirke Meilen	Stimmen	Walter S. Reg.-Rat	Geere Stimmen
Erlenbach	185	105	74
Herrliberg	137	98	33
Hombrechtikon	330	187	132
Küsnacht	597	322	210
Männedorf	350	200	136
Meilen	401	272	118
Detwil a. S.	133	95	38
Stäfa	575	356	206
Uetikon	244	182	57
Zumikon	55	37	17

Resultat der eidgen. Volksabstimmung betr. Zoll-Initiative

vom 15. April 1923.

Bezirke Meilen	Ja	Nein
Erlenbach	95	259
Herrliberg	23	258
Hombrechtikon	59	447
Küsnacht	114	715
Männedorf	105	496
Meilen	140	658
Detwil a. S.	7	203
Stäfa	193	737
Uetikon	67	277
Zumikon	11	116
Gesamt	814	4,166

Resultat der kantonalen Volksabstimmung vom 18. März 1923.

Bezirke	Änderung des Gesetzes über das Gerichtswesen im allgem. (Formenmäßigkeit)		Änderung des Gesetzes über das Gerichtswesen im allgem. (Formenmäßigkeit)		Änderung des Gesetzes über die Organist. und Geschäftsordnung des Kantonsrates	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Zürich	12,009	15,420	8,685	19,070	16,086	10,158
Affoltern	509	1,991	116	2,362	816	1,542
Sorgen	1,934	4,779	1,231	5,611	2,880	3,616
Meilen	1,011	2,791	471	3,373	1,806	1,845
Stimmil	1,820	4,375	1,101	5,280	2,761	3,159
Uster	943	2,636	389	3,247	1,441	2,026
Pfäffikon	763	2,539	310	3,139	899	2,317
Winterthur	5,633	6,173	3,841	8,085	5,903	5,455
Andelfingen	1,120	2,007	373	2,823	1,317	1,689
Bülach	577	4,025	379	4,253	585	3,751
Dietsdorf	311	2,438	122	2,647	433	2,155
Militärstimmen	26,627	49,174	17,018	59,890	34,927	37,713
Gesamt	26,627	49,174	17,018	59,890	34,927	37,713

Bezirke Meilen

Bezirke Meilen	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Erlenbach	90	194	62	223	157	123
Herrliberg	49	161	15	197	74	126
Hombrechtikon	124	276	54	346	200	196
Küsnacht	153	462	94	526	313	268
Männedorf	112	346	62	413	221	230
Meilen	167	380	64	492	234	291
Detwil	42	141	5	180	72	96
Stäfa	166	589	76	681	347	368
Uetikon	74	180	29	228	136	106
Zumikon	34	62	10	87	48	41
Gesamt	1,011	2,791	471	3,373	1,806	1,845

**Kanton Zürich.
Resultat der kant. Volksabstimmung**

vom 25. November 1923.

Bezirke Meilen	Gesetz betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst		Initiativbegehren auf Erhebung einer besondern Steuer von Ausländern	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Erlenbach	137	45	128	82
Herrliberg	96	72	125	77
Hombrechtikon	193	117	166	171
Küsnacht	376	153	315	282
Männedorf	239	104	235	171
Meilen	353	133	352	195
Detwil a. S.	88	86	109	84
Stäfa	350	194	341	270
Uetikon	121	77	108	103
Zumikon	53	26	48	37
Gesamt	2,006	1,077	1,927	1,472

Entgegen aller Erwartung ist die Besteuerung der Ausländer angenommen, trotzdem alle Parteien und Zeitungen offiziell für Verwerfung dieser Vorlage plädiert haben. Einige raffige Einforderungen und Injunkte von Seite der Initianten dieses Begehrens haben die Annahme bewirkt, welche immerhin nur mit einem Mehr von 1066 Stimmen erfolgte. Wie Regierungsrat und Kantonsrat sich mit diesem Resultat nun abfinden werden, das ist eine recht heikle Frage.

